**Eigenereflektion zu der stationinterne Fortbildung**

Die Durchführung der Fortbildung zum Thema **Tracheotomie und der Umgang mit dem Tracheostoma** , die am 28,04,25 um 13 Uhr auf HZ01 Station stattgefunden hat, war für mich eine wertvolle und herausfordernde Erfahrung. Es war das erste Mal, dass ich selbst eine Schulung für Kolleg\*innen geleitet habe. Dementsprechend war ich vorab etwas aufgeregt und leicht unkonzentriert, weil ich davor 5 Nachtdienste hatte. Ich war sehr müde, aber auch motiviert.

Ich habe mich intensiv auf die Inhalte vorbereitet, um sowohl **theoretisches Wissen** als auch **praktische Aspekte** verständlich zu vermitteln. Besonders wichtig war mir, praktische Themen wie**Tracheostomapflege, Kanülenarten und Dekanülierung** anschaulich zu erklären. Meiner Meinung nach war der Aufbau der Präsentation nachvollziehbar. Der Abschnitt-Notfallmanagement ist mir besonders sehr gelungen, da ich diesen Punkt nicht in meiner schriftlichen Ausarbeitung erarbeitet habe.

Während der Fortbildung habe ich gemerkt, wie unterschiedlich der Wissensstand im Team ist und wie wichtig es ist, Raum für **Fragen, Austausch und Unsicherheiten**zu schaffen. Ich habe gelernt geduldig zu bleiben und flexibel auf Rückfragen oder Diskussionen einzugehen. Die positive Beteiligung und das Interesse der Teilnehmenden haben mich darin bestärkt, dass das Thema wichtig ist und praxisrelevant vermittelt wurde.

Rückblickend bin ich stolz darauf, dass ich die Fortbildung eigenständig durchgeführt habe. Gleichzeitig habe ich erkannt, dass es immer Verbesserungspotenzial gibt, wie zum Beispiel bei der **Zeitplanung,** oder dabei komplexe Inhalte noch verständlicher zu formulieren. Für zukünftige Schulungen möchte ich außerdem mehr interaktive Elemente wie kleine Fallanalysen oder Gruppenübungen einbauen. Nach der Ruckmeldung von Jaquiline ist mir auch aufgefallen, dass ich mein Fazit nach praktischer Demonstration gemacht hatte.

Die Fortbildung war für mich persönlich eine Gelegenheit mein Wissen zu vertiefen, Verantwortung zu übernehmen und mich in meiner pädagogischen Rolle weiterzuentwickeln.

Ich habe gemerkt, wie viel ich durch das Anleiten anderer selbst gelernt habe und möchte auch künftig zur fachlichen Weiterentwicklung im Team beitragen.